

## Fernsteuerungspiloten lassen Flugsaison 2003 ausklingen

### Abfliegen des FMC „Condor“ / Elektrozaun soll „leckeres“ Fluggelände schützen

Meinsen (bus). Vorzügliche Witterungsbedingungen haben das traditionelle Abfliegen des Flugmodell-Clubs (FMC) „Condor“ auf eine große Resonanz bei Vereinsmitgliedern und Freunden der Gemeinschaft stoßen lassen.



Bei nahezu wolkenfreiem Himmel lassen die „Condorianer“ ihre Modelle in den Himmel über Meinsen steigen. Fotos: bus

Gut ein Dutzend Fernsteuerungspiloten ließen etwa doppelt so viele Modelle über dem am westlichen Ortsrand Meinsens gelegenen Fluggelände ihre Runden drehen. Großes Interesse erregten die Vorführungen auch bei zahlreichen Zuschauern, die das Schauspiel vom Kanal aus verfolgten.

Der Club bilanzierte 2003 als durchaus erfolgreiches Flugjahr. Mit Ausnahme des beinahe schon obligatorischen Wildschweinbesuchs zu Beginn der Saison und die durch den Ausbau der von Meinsen nach Cammer führenden Kreisstraße bedingten Zufahrtsbeeinträchtigungen zum Vereinsgelände seien keine gravierenden Störungen zu verzeichnen gewesen, berichteten die Piloten.

Zum Saisonausklang stiegen überwiegend lautlos gleitende Segelflugzeuge in den nahezu wolkenfreien Himmel. Als Starthelfer der filigranen Modelle fungierte Daniel Pönitzsch, der ihnen mit einem Piper-Nachbau auf die erforderliche Flughöhe verhalf. Der 13-Jährige steuerte die Schlepp-Maschine – nachdem Vater Harald zu Beginn des Tages bei der Feinjustierung der Höhenruder geholfen hatte – zur vollen Zufriedenheit der Segler. Weitere Motorflugzeug- und Hubschraubermodelle ließen die Zuschauer auf das Hobby der etwa 30 „Condorianer“ neugierig werden.

Um den Start in die Saison 2004 ähnlich reibungslos organisieren zu können wie den Abschied vom aktuellen Flugjahr, wollen die Clubmitglieder in den bevorstehenden Wochen einen Elektrozaun um ihren Flugplatz errichten. Das auf einer Landschaftsinsel zwischen Mittellandkanal und Schaumburger Wald gelegene FMC-Areal war in den vergangenen Jahren mehrmals von Wildschweinen verwüstet worden. Die von den Schwarzkitteln entwickelte Vorliebe für das gepflegte Wiesenstück hatte die Modell-Flieger immer wieder zu umfangreichen Arbeitseinsätzen gezwungen. Ob das Nahrung suchende Borstenvieh indes durch schwache Stromstöße von einem Besuch des offensichtlich „leckeren“ „Condor“-Grundstücks abzuhalten ist, wird von Experten unterschiedlich bewertet. „Dennoch wollen wir nichts unversucht lassen“, hoffen die Clubmitglieder auf einen Rückgang der Besucherzahlen von Keiler, Bachen und Frischlingen.